

**Dr. Erwin Pröll**  
Landeshauptmann

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 04.10.2011  
zu Ltg.-**942/A-4/225-2011**  
-Ausschuss

Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 4. Oktober 2011

LH-L-64/385-2011

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage von Frau Abg. Dr. Krismer-Huber, eingegangen bei der Landtagsdirektion am 5. Juli 2011, Ltg.-942/A-4/225-2011, erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Mit Koordinationsaufgaben in EU-Angelegenheiten befasst sich die Stabsstelle Europareferat in der Landesamtsdirektion (derzeit drei Sachbearbeiter in Verwendungsguppe A, einer in B und drei in C). Diese Stabstelle hat aber auch Aufgaben in bi- und multilateralen Beziehungen, betreut die Auslandsniederösterreicher, die Arbeitsgemeinschaft Donauländer und die EuropeDirect Infostelle des Landes NÖ.

Im Vorfeld des EU-Beitritts Österreichs im Jahr 1995 gründete Niederösterreich als eines der ersten Bundesländer in Brüssel ein Verbindungsbüro, derzeit mit zwei MitarbeiterInnen in A und zwei MitarbeiterInnen mit Dienstverträgen nach belgischem Recht. Alle genannten Stellen und deren Reisebewegungen werden nach dem üblichen Gehaltsschema für Landesbedienstete und nach den Dienstreisegebührenvorschriften und Vorschriften über Auslandsverwendung entlohnt.

Die in der Anfrage unter Punkt 1. genannten Beträge sind aus dem Rechnungshof-Bericht Reihe Bund 2010/9, Seite 47 entnommen. Diese Zahlen sind nicht ausschließlich für das Verbindungsbüro anzuwenden, sondern betreffen auch das Europareferat.

Für das NÖ Verbindungsbüro gibt es kein eigenes Repräsentationsbudget.

Die Tätigkeiten der mit Europafragen betrauten Stellen sind und werden jährlich in den „Agenden und Aktivitäten“ auf der Homepage des Landes Niederösterreich zusammengefasst dargestellt. Daraus ist auch zu erkennen, dass das NÖ Verbindungsbüro zur Landesamtsdirektion zählt und vom Europareferat, jetzt Landesamtsdirektion-Internationale, Europäische und Protokollarische Angelegenheiten (LAD1-IP), betreut wird.

Das NÖ VBB hat keinen Mietvertrag mit der RZB. Das NÖ VBB und die RZB haben jeweils gesonderte Mietverträge mit dem Eigentümer des Hauses, 20-22 Rue de Commerce, 1000 Brüssel.

Das NÖ VBB nimmt 342 m<sup>2</sup> ein, verfügt über 7 Arbeitsplätze, 4 für die Mitarbeiter und weitere für Stageres des Amtes der NÖ-Landesregierung sowie für PraktikantInnen aus den niederösterreichischen Fachhochschulen, die dort ihr verpflichtendes EU-Auslandspraktikum absolvieren. Bei Berechnung der Büros ergeben sich durchschnittlich 17 m<sup>2</sup> pro MitarbeiterIn. Der Raum der Leiterin nimmt 24 m<sup>2</sup> ein. Dazu kommen noch Räumlichkeiten für Besprechungen, Seminare und Vorträge: Konferenzsaal mit 58 m<sup>2</sup>, Kopier- und Serverraum, WCs, Besucherbüro, Garderobe, Liftvorraum und Gangbereich mit rund 30 m<sup>2</sup>, der in den Konferenzsaal eingegliedert werden kann.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.